

**SCHNAITTENBACH (as/sm)** – Erstmals hat der junge engagierte Verein „Krippenfreunde Schnaittenbach“ einen Krippenweg durch ganz Schnaittenbach und darüber hinaus auf die Beine gestellt und dabei keine Zeit und Mühen gescheut. Das Team um den Vorsitzenden Uli Reindl lädt die gesamte Bevölkerung ein, ein Stück des Krippenwegs zu über 50 unterschiedlichsten Krippendarstellungen mitzugehen.

Die Länge des Krippenwegs erstreckt sich innerorts von Schnaittenbach alleine über zwei Kilometer und ist in rund einer Stunde gut zu bewältigen. Es werden aber auch Krippendarstellungen außerorts in Holzhammer in der Wolfgangkirche, bei der Feuerwehr und bei den Schützen zu sehen sein, ebenso wie am Buchberg an der Nepomuk-Kapelle und am Gipfelkreuz am Buchberg. Die offizielle Eröffnung des Krippenwegs war zu Beginn der Adventszeit. Infos zum Verlauf des Krippenwegs gibt es auf der Homepage der Krippenfreunde unter [www.krippenfreunde-schnaittenbach.de](http://www.krippenfreunde-schnaittenbach.de). Am Start des Krippenwegs bei der vereinseigenen Krippe in Rost-Optik liegen dazu auch Flyer aus.

Als besonderen Weg durch den Advent wertet Pfarrer Josef Irlbacher den ersten Krippenweg in Schnaittenbach und zollt dem verantwortlichen Verein „Krippenfreunde Schnaittenbach“ Dank und Anerkennung für sein außerordentliches Engagement zum Erhalt der wertvollen Krippentradition in Schnaittenbach. Er lässt wissen,

# Unterwegs sein zu Jesus

In Schnaittenbach lädt ein Krippenweg zum Besuch ein



▲ Eine der Krippen aus dem Schnaittenbacher Krippenweg, die Papierkrippe von Helmut Kuhr. Foto: Schütz

dass sich auch die Pfarrei St. Vitus mit zwei Krippen in der Pfarrkirche und mit großen Figuren im Foyer des Vitusheims am Krippenweg beteiligt.

Der Sachausschuss Liturgie möchte laut Pfarrer Irlbacher aus dem Krippenweg und den Krippendarstellungen in der Pfarrkirche allerdings ein zusätzliches geistliches Ereignis für die Gestaltung des Advents machen und lädt deshalb von Donnerstag bis Sonntag die gesamte Adventszeit in die Pfarrkirche ein, die an diesen Tagen an den verlängerten Wochenenden außer Samstag bis 20 Uhr geöffnet sein wird. Ab 17 Uhr wird geistliche Musik über die

Lautsprecher zu hören sein, ab 18 Uhr gibt es eine geistliche Lesung beziehungsweise eine meditative Betrachtung.

„Dieser Krippenweg kann gerade in Corona-Zeiten zu einer sehr persönlichen Vorbereitung und tiefen Einstimmung auf das Fest der Menschwerdung Gottes werden“, ist sich Pfarrer Irlbacher sicher. Die Krippe in der Kirche St. Wolfgang in Holzhammer werde erst am 23. Dezember aufgestellt und könne dann täglich von 9 bis 19 Uhr besichtigt werden.

Wer Interesse an einer geführten Begehung des Krippenweges mit

weiterführenden Informationen zu den Darstellungen und Ausstellern hat, kann Kontakt mit den Krippenfreunden aufnehmen. Uli Reindl weist allerdings darauf hin, dass die Führungen aufgrund der steigenden Zahlen von Corona-Neuinfektionen nicht wie geplant mit maximal 15 Personen aus unterschiedlichen Haushalten

erfolgen können, sondern auf maximal zehn Teilnehmer aus nicht mehr als zwei verschiedenen Haushalten begrenzt sind. Für das Begehen des Krippenweges wird kein Eintritt erhoben.

„Die Gesundheit und Sicherheit aller muss uns sehr wichtig sein“, macht Uli Reindl bewusst. Er bittet alle Kripperlgänger um die Beachtung der aktuellen Vorschriften bezüglich der Corona-Pandemie, auch wenn sich diese ausschließlich im Freien bewegen. Er weist auf das Tragen der Mund-Nasen-Masken hin und auf die Wahrung eines ausreichenden Abstands.

## Große Kunst in kleinen Dörfern

Neue Reihe über (Kunst-)Schätze des Landkreises Regensburg

**REGENSBURG (rl/sm)** – Nur wenigen ist bewusst, dass im Landkreis Regensburg Kunstschatze von nationalem und internationalem Rang existieren, wie etwa der Hochaltar von Georg Joseph Bader in Langenerling oder die Kirche in Hagelstadt. Professor Peter Morsbach möchte dies mit seiner Reihe „Große Kunst in kleinen Dörfern“ ändern. Neben aufwendigen Kunstführern sind nun zu einigen Schätzen auch Videos mit beeindruckenden Drohnen-Aufnahmen entstanden. Der Landkreis Regensburg unterstützt das spannende Projekt.

Der Kunsthistoriker Morsbach, Kulturpreisträger des Landkreises Regensburg 2019, hat in den letzten Jahren rund 25 herausragende Kunstwerke im Landkreis Regensburg aufgefunden gemacht, von denen manche völlig unbekannt, andere lediglich in Fachkreisen geschätzt

werden. Zusammen mit dem Landkreis Regensburg und der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Landkreis Regensburg möchte er nun die breite Öffentlichkeit auf diese Schätze aufmerksam machen. Landrätin Tanja Schweiger findet das Projekt von Professor Morsbach sehr unterstützenswert, denn: „Es ist erstaunlich, welche großartigen Kunstschatze das Regensburger Land zu bieten hat.“

In einem ersten Schritt wurden hochwertige, reich bebilderte und aufwendig gestaltete Kunstführer zu den verschiedenen Objekten erstellt. Diese können für rund 3 Euro in den jeweiligen Kirchen erworben werden. Da die ursprünglich geplanten Führungen pandemiebedingt ausfallen mussten, entstand im Frühjahr eine neue Idee: Die Kunstwerke sollen mithilfe von Videos auch von zu Hause aus erfahrbar gemacht werden. Dabei stellen Professor Peter Morsbach und Ale-



▲ In Adlersberg befindet sich die erste bildhafte Darstellung einer Schutzmantelmadonna Süddeutschlands. Foto: Gerald Richter, Morsbach Verlag

xander Dewes, der Erste Vorsitzende der KEB Regensburg-Land e. V., in circa 15-minütigen Videos die Kunstwerke vor und bringen das Wesentliche auf den Punkt. Beeindruckende Aufnahmen mit der Drohne zeigen darüber hinaus ganz neue Perspektiven auf die Kunstwerke und ihre Standorte.

Die ersten Videos sind bereits fertig und können kostenlos auf YouTube abgerufen werden:

- Schutzmantelmadonna in Adlersberg: <https://youtu.be/fFuY7uJTVk8>
  - Hochaltar von Georg Joseph Bader in Langenerling: <https://youtu.be/LnIKJFEIs3s>
  - Kirche in Hagelstadt: <https://youtu.be/-bNpU2Q8JnI>
  - Kapelle St. Ursula in Geisling: <https://youtu.be/RMX-TbmIbnY>
- Weitere Videos, unter anderem zu Altglofsheim, sind in Arbeit und sollen demnächst erscheinen.